**MARLO-Pflaster, Format 40x20x8, 60x30x8**

Pflasterbelag gemäß EN 1339 liefern und gemäß ZTV-Wegebau herstellen inkl. Bettung.

Bei der Planung und Ausführung von Verkehrsflächen sind unter Berücksichtigung der planungstechnisch relevanten örtlichen Gegebenheiten zusätzlich folgende Regelwerke zu beachten: DIN 18318, RStO, ZTV Pflaster StB, TL Pflaster StB, FGSV Merkblatt M FG, FGSV Merkblatt M FP.

Alle Regelwerke, Vorschriften und Merkblätter in Ihrer jeweils gültigen Fassung.

Zu beachten sind auch die Einbauhinweise des Herstellers.

Bettungsmaterial als Baustoffgemisch in der Körnung 0/5 oder 0/8 mm, 2/5 oder 1/3 mm gem. ZTV-Wegebau kornabgestuft und der Nutzungskategorie entsprechend liefern und auf verdichteter und gem. ZTV-Wegebau dimensionierter und hergestellter Frostschutz- bzw. Tragschicht profilgerecht einbauen. Bettungsstärke in verdichtetem Zustand 3 bis 5 cm. Die Bettung muss so beschaffen sein, dass diese dauerhaft wasserdurchlässig und der Frostschutz- bzw. Tragschicht sowie dem Fugenmaterial gegenüber filterstabil ist.

Pflaster und/oder Platten gem. Herstellerangaben und den gültigen Regeln der Technik auf die fachgerecht hergestellte Bettung verlegen.

Fuge gem. technischer Planung und Herstellerangaben in einer Breite von mindestens 5 mm herstellen. Fugenmaterial in einer Körnung abgestimmt auf das Bettungsmaterial kornabgestuft und filterstabil liefern und kontinuierlich mit der Verlegung einbringen.

Das Rastermaß der Steine ist vor Beginn der Verlegung durch Auslegen einer Steinreihe im Verlegemuster zu überprüfen.

Die Rüttelgänge haben mit einer auf die Pflaster- bzw. Plattenstärke abgestimmten Rüttelplatte zu erfolgen.

Vom Hersteller wird die Rüttelplatte STONEGUARD der BOMAG GmbH empfohlen.

Nach dem 1. Rüttelgang ist die verbliebene Fuge mit o.g. Fugenmaterial einzukehren oder einzuschlämmen. Der Fugenschluss hat mit einer Körnung 0/2 mm zu erfolgen.

Überschüssiges Fugen- und Bettungsmaterial ist vor jedem Rüttelgang zu beseitigen, um ein Verkratzen der Oberflächen während des Rüttelns zu verhindern.

Unerlässlich bleibt der Einsatz einer Schutzmatte zum Schutz der Pflasteroberfläche.

Die Wahl der Rüttelplatte ist der Beschaffenheit des Oberbaus entsprechend festzulegen. Vor Ausführung der Arbeiten muss ein Probefeld angelegt werden, um hier die Wirkung zu begutachten und somit ein optimales Ergebnis zu erzielen.

Der hierfür erforderliche Mehraufwand ist einzukalkulieren.

**MARLO-Pflaster, Format 40x20x8, 60x30x8**

**Farbe: dunkelgrau nuanciert, sandbraun nuanciert; gem. DIN EN 1339 liefern und einbauen**

2-schichtiger Aufbau mit Vorsatzschicht und Kernbeton; Frost-Tausalz-Beständigkeit gem. DIN EN 1339. Mit umlaufender 3 mm Fuge und Doppelnocken-Verschiebesicherung.

Fase: Microfase; (2+1) x1,5

Kantenverlauf: Gerade

Verlegeraster: Reihenverband / bzw. gem. Verlegemuster (vor Bauausführung ist eine Probefläche 2 x 2 m auf Verlangen des Auftraggebers anzulegen!)

Rastermaß: Länge: 40 cm Breite: 20 cm Dicke: 8 cm

 Länge: 60 cm Breite: 30 cm Dicke: 8 cm

Nennmaß: Länge: 39,65 cm Breite: 19,65 cm Dicke: 8 cm

 Länge: 59,65 cm Breite: 29,65 cm Dicke: 8 cm

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ m² \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ €/m² \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ €

Liefernachweis:

Rünz & Hoffend GmbH & Co. KG

Gewerbegebiet Brückenstraße

56220 Urmitz/Rhein

[www.rh-steine.de](http://www.rh-steine.de) Stand September 2025